



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Sabrina Mohn, CVP/EVP-Fraktion:
Kantonsfusion: Was kostet der ganze Prozess?**

Autor/in: [Sabrina Mohn](#)

Mitunterzeichnet von: Felix Keller

Eingereicht am: 18. Oktober 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben vor dem Hintergrund der lancierten Fusionsinitiativen beschlossen, die Simulation ([2010-016](#) "Simulation Kanton Basel") nach einer allfälligen Annahme der Initiativen im Rahmen der Vorbereitung und Erarbeitung der neuen Verfassung durchzuführen. Diesen Entscheid gilt es zu akzeptieren.

Zur Versachlichung der Diskussion rund um das Riesenprojekt "Kantonsfusion" braucht es fundierte Fakten als Entscheidungsgrundlagen. Bevor das Volk über die Fusion der beiden Basel abstimmt, sollen der Landrat und die StimmbürgerInnen erst einmal erfahren, welche Kosten der ganze Fusionsprozess mit sich bringen würde.

Mit der Interpellation [2011-264](#) "Notwendige Schritte für eine Kantonsfusion" fragte Landrat Klaus Kirchmayr den Regierungsrat, welches die wichtigsten Schritte seien, die die beiden Basel auf dem Weg zu einer Fusion zurückzulegen hätten und wie der ungefähre zeitliche Ablauf aussehen könnte. Fragen zu den Kosten wurden keine gestellt. Die Kostenfolge gilt es jedoch gerade in der heutigen finanziellen Situation zu berücksichtigen.

Der Regierungsrat legte in seiner Antwort folgenden möglichen Zeitplan vor (mit grossen Unsicherheiten vor allem betreffend Dauer der Tätigkeit des Verfassungsrates). Zu berücksichtigen ist zudem, dass im folgenden Zeitplan die Simulation nicht aufgeführt ist, welche nach einer allfälligen Annahme der Initiative zwingend vorzunehmen wäre:

Zeitlicher Ablauf	Tätigkeit
2012/2013	Einreichung von Fusionsinitiativen in BL und BS und Behandlung im Landrat und im Grossen Rat
2013/14	Volksabstimmungen über die Fusionsinitiativen in BL und BS
2014/15	Bei Annahme in beiden Kantonen: Gewährleistung der Fusionsartikel durch die Bundesversammlung
2015/16	Wahl und Konstituierung des gemeinsamen Verfassungsrates
2015/16 bis 2018/19	Ausarbeitung der Kantonsverfassung und allenfalls wichtiger Gesetze oder Grundzüge der Gesetzgebung, Beratungen in Kommissionen und Verfassungsrat
2020/21	Abstimmung über die Kantonsverfassung des neuen Kantons in BL und BS
2021/22	Gewährleistung der Kantonsverfassung des neuen Kantons durch die Bundesversammlung
2022/23	Abstimmung durch Schweizer Volk und Stände über Änderung der Bundesverfassung
2023/24	Wahl des Kantons- und des Regierungsrates des neuen Kantons, Erlass der wichtigsten Gesetze bzw. der Übergangsordnung
2025/26	Inkrafttreten des neuen Kantons

Um weitere Fakten als Entscheidungsgrundlage und somit zur Versachlichung der Diskussion zu erhalten, bitten wir den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Was kostet den Kanton Basel-Landschaft der ganze Prozess bis zu einer möglichen Kantonsfusion (Gesamtkosten)?
2. Wie viel würden die einzelnen Schritte, welche in der Interpellationsantwort "Notwendige Schritte für eine Kantonsfusion" aufgeführt sind, das Baselbiet jeweils kosten?
3. Wie viel würde die Arbeit eines Verfassungsrates pro Jahr kosten? Wo könnte der Verfassungsrat tagen? Wie hoch wären die diesbezüglich anfallenden Infrastruktur-Kosten?
4. Wie könnte die Verwaltung den Mehraufwand generell bewältigen? Müsste der Personalbestand der Verwaltung erhöht werden? Was wäre die Kostenfolge?
5. Kennt der Regierungsrat die Kosten, welche durch die letzte Wiedervereinigungsinitiative für den Kanton Basel-Landschaft entstanden sind?